
Debra e.V. – Spenden-Brief/Quittung 2018/2017

Spendenkonto: Sparkasse Bielefeld - IBAN: DE41 4805 0161 0034 0112 39 - BIC: SPBIDE3bXXX

DEBRA e.V. • Dietrichstraße 103 • 33335 Gütersloh



Liebe Spenderinnen!

Liebe Spender!

Gütersloh, Febr. 2018

Hakuna Matata besteht nunmehr über 20 Jahre. Wir sind für die Kinder und Jugendlichen im Elendsviertel *Teotonio Vilela* da. Wir tragen Verantwortung, sorgen uns um Gesundheit und Ausbildung, schaffen Gemeinschaft und ermöglichen jedem Einzelnen eine Perspektive zum Überleben.

Möglich wird das alles nur, durch die Spenden, die der Verein Debra e.V. in Deutschland erhält. 1998 haben wir den Verein gegründet. Unser anfängliches Engagement, in anderen Projekten in Rio de Janeiro, unterstützten damals 35 Personen. Das waren vorwiegend Menschen aus unserem Familien- und Freundeskreis. Schon 1998 ist dieser Kreis auf 77 Personen gewachsen. Heute erfahren wir finanzielle Unterstützung von 126 Spenderinnen und Spender.

Am Anfang der Projektarbeit haben wir mit unseren Informationsbriefen ungefähr 500 Personen erreicht. Heute sind es circa 3.500 Menschen in ganz Deutschland, die wir durch vielfältige Multiplikatoren mit unseren Informationen und Berichten erreichen.

Die Verwendung der Spendengelder hat sich, seit dem Projektstart, sehr verändert. In den ersten Jahren konnten wir einige Rücklagen schaffen, die wir dann anschließend in die beiden Projekthäuser in *Vilela* und *Ilheus* investieren konnten. Heute ergibt sich ein ganz anderes Bild. Nur ein kleiner Teil der Gelder wird für Renovierungen für die Häuser ausgegeben. Den überwiegenden Teil benötigen wir für die Lebenshaltungskosten, Gesundheitskosten und die Ausbildungskosten der Kinder und Jugendlichen. An das Ansparen von Rücklagen ist schon lange nicht mehr zu denken. Die Preisentwicklung in Brasilien geht ungebremst rasant nach oben. Außer Reis und Bohnen ist in dem lateinamerikanischen Land alles teurer als in Deutschland.

Und doch gelingt es der Debra-Familie Jahr um Jahr die Kosten für *Hakuna Matata* aufzubringen. Es hat sich ein Kreis gebildet, der Verantwortung übernimmt, der Anteil nimmt am Schicksal der Kindern im Nordosten von Brasilien und der durch Kontinuität die Weiterführung der Projektarbeit sichert. Darauf können wir alle gemeinsam zu Recht stolz sein!

Herzlichen Dank für die 20-jährige Verbundenheit mit *Hakuna Matata*
und die große, vielfältige Unterstützung unserer Arbeit.

Viele Grüße aus Ilheus und Gütersloh!

Peter Rodermund
1. Vorsitzender

 DEBRA e.V.



Beigefügt ist, soweit gewünscht und noch nicht im letzten Jahr verschickt, die Spendenquittung für 2017.

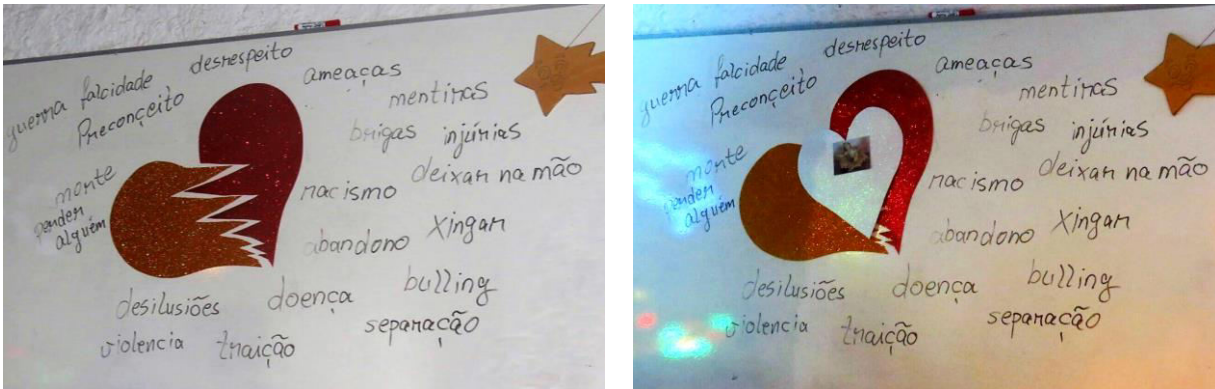
Weihnachtsfeier - Nova Geração – 16.12.2017
Ein Bericht von unserem Projektleiter Hardy Rodermund

Unsere Realität – gebrochene Herzen

Was bricht uns das Herz? – die 5-10-jährigen Kinder sammelten während der Weihnachtsfeier ihre Ideen an der Tafel: was bricht mir das Herz?

Separação – Trennung, Violência – Gewalt, Morte - Tot von lieben Menschen,
Mentiras – Lügen, Doenças - Krankheiten, Preconceitos – Vorurteile, Bulling, desilusões – Enttäuschungen, Falcidade – Falschheit ...

Das Kind in der Krippe will unsere gebrochenen Herzen heilen!
Das Herz des Kindes verbindet das gebrochene Herz.



Kinder, Projekt- und Gruppenleiter sprachen über den Text und sangen dann gemeinsam folgendes Lied:

“Es war einmal, früher (Era uma vez)”

Früher haben wir die Welt als unschuldig, gut betrachtet; einfach, ohne Sorgen für uns. Aber wir mussten entdecken, dass die Welt so nicht ist, dass sie auch schlecht ist.

Wir können leben, nur dürfen wir das Schlechte nicht als normal hinnehmen, müssen daran glauben, dass es das reale Glück gibt und verstehen, dass dieses Glück nicht am Ende stattfindet, sondern auf dem Weg!

Es ist so, dass wir wachsen wollen.

Und wenn wir gewachsen sind, wollen wir zurück zum Anfang,
weil ein aufgeschrammtes Knie viel weniger schmerzt,
als eingebrochenes Herz.

Es war eine sehr schöne, besinnliche Feier. Alle freuten sich auf das kommende Weihnachtsfest, auf ihre „Sommerferien“ und auf ein Wiedersehen bei Hakuna Matata im neuen Jahr.